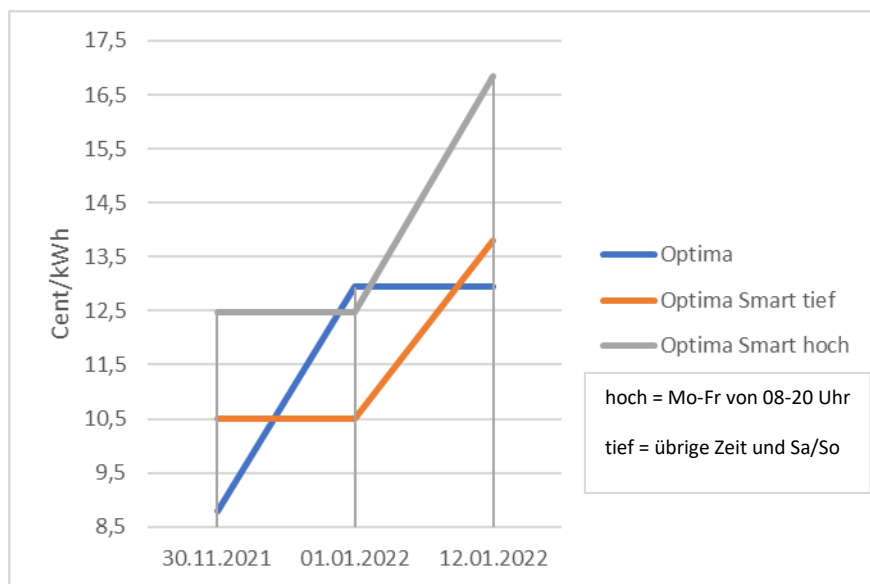


Sehr geehrte MitbewohnerInnen,

im Juni 2021 (!) wurden in unseren Häusern neue Smart-Meter mit dem Versprechen, hinkünftig den Stromverbrauch in Viertelstundenintervallen messen zu können, installiert. Bis Jänner 2022 war das überhaupt nicht möglich, seither werden die Zähler offenbar nur kommunikativ geschaltet, wenn man Netz NÖ mit der e-Control droht. Diese verzögerte Inbetriebnahme führt in Anbetracht der ständig steigenden Energiekosten zu Nachteilen beim Umstieg auf den neuen Optima-Smart-Tarif, der eine Splittung in einen billigeren Nacht-/Freizeitstarif und einen teureren Tagestarif **mit einem Jahr Preisgarantie** ermöglichen würde.

Nachstehend sehen Sie die Preisentwicklung der Tarife Optima bzw. Optima-Smart-Natur, wobei es sich bei den angegebenen Cent-Preisen um den reinen Energiepreis ohne Netzentgelte und Abgaben, aber inklusive Umsatzsteuer handelt:



Sie sehen also, je später man sich für den Umstieg auf den Optima-Smart-Tarif entscheidet, desto teurer wird es. Man kann diesen Tarif aber erst wählen, wenn der Smart-Meter kommunikativ geschaltet wurde. Dann erhalten Sie einen Brief mit Vertrag, mit dem der neue Tarif mit einem Jahr Preisgarantie abgeschlossen werden kann. Optima ist mein noch bestehender Alttarif, bei dem die letzte Erhöhung mit 01.01.2022 erfolgt ist und weitere wahrscheinlich bald folgen werden.

Empfehlung:

Lesen Sie in Zeiten wie diesen Post vom Energieanbieter aufmerksam durch. Wenn Sie auf den Optima-Smart-Natur-Tarif mit Preisgarantie umsteigen wollen, aber Ihr Smart-Meter noch nicht kommunikativ ist, intervenieren Sie bei Netz NÖ (Tel. 02236/201-2070). Vergleichen Sie Tarife, ehe Sie einen neuen Vertrag abschließen. Ein Anbieter-Wechsel wird aber derzeit kaum zu einem günstigeren Tarif möglich sein.

Jene MiteigentümerInnen (vor allem im Block C), die sich durch Abschottung Ihres Kellerabteils eine Allgemeinbeleuchtung zum alleinigen Nutzen einverleibt haben, ohne diese durch einen zusätzlichen Schalter vom Netz zu trennen, werden gebeten, wenigstens die Lampe durch eine stromsparende LED zu ersetzen, falls das noch nicht geschehen ist. Die Strompreiserhöhung wird auch auf die Betriebskosten des Hauses durchschlagen und wir sollten alle Möglichkeiten ausschöpfen, unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Die frei zugängliche Allgemeinbeleuchtung wird sukzessive durch LED ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Mayer e.h.